

Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt

Es informiert Sie
Telefon (0202)
Fax (0202)
E-Mail
Datum

Michael Lutz
563 5920
563 8484
michael.lutz@stadt.wuppertal.de
18.10.05

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/3540/05) am 30.08.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Martin Dahlmann , Herr Johannes Huhn , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Volker Rösener ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Andreas Mucke , Herr Oliver Siegfried Wagner

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Reimar Kroll ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Rainer Simon ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Dr. Joachim Frielingsdorf , Herr Rainer Lucas ,

von der Verwaltung

Herr Beig. Bayer, Frau Brendel, Frau Mölleken, Herr Pölking, Frau Ricono, Herr Rothgang, Herr Schmiedecke, Herr Tönnies, Frau Thöne, Frau Zehnpfennig,

Gäste

Frau Bretschneider, Herr Daubner, Herr Klingebiel, Herr Scharf,

Schriftführer

Herr Lutz

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktthema: Energieeffizienz / Klimaschutz

1.1 Energieeffizientes Wuppertal - Ergebnisse des Wiederholungsaudits 2005 zum European Energy Award Vorlage: VO/1010/05

Nach einführenden Worten von Frau Brendel, mit denen sie darstellt, dass die Arbeitsgruppe mit VertreterInnen der Stadtverwaltung, der Stadtwerke, des Wuppertalverbandes und der Abfallwirtschaftsgesellschaft beschlossen hat, die Ergebnisse des Wiederholungsaudits 2005 zum European Energy Award vom beauftragten externen Gutachter vorstellen zu lassen, stellt Herr Hübner von der Firma GERTEC die Resultate des Audits vor. Im Rahmen des Audits sei überprüft worden, welche der vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt worden seien – das Ergebnis sei mit einer marginalen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr und einem –im Vergleich zu anderen Städten – sehr hohen Standard äußerst positiv.

Auf Nachfragen und Anregungen von Herrn Stv. Wagner, Herrn Stv. Rösener und Herrn Schmidt gehen im Folgenden Herr Hübner und Frau Brendel ein.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht entgegen.

1.2 CO₂-Kurzbilanz 2004 für die Stadt Wuppertal - Drucksache wird nachgereicht - Vorlage: VO/1031/05

Frau Brendel stellt die CO₂-Kurzbilanz vor.

Herr St. Mucke dankt für den Bericht und bittet um möglichst baldige Darstellung möglichst konkreter Zahlen in Bezug auf CO₂-Einsparungen in Wuppertal.

Nachfragen von Herrn Stv. Rösener und Herrn Dr. Kroll werden im Folgenden von Herrn Daubner und Frau Brendel beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht entgegen.

1.3 Aktueller Sachstand zur Beteiligung der WSW am CO₂-Emissionshandel - mdl. Bericht der WSW

Herr Daubner stellt den aktuellen Sachstand zur Beteiligung der Wuppertaler Stadtwerke am CO₂-Emissionshandel dar und geht auf Fragen von Herrn Lucas ein.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht entgegen.

1.4 Aktueller Sachstand zum Aufbau einer Holzenergielogistik im Bergischen Land - mdl. Bericht der WSW AG

Herr Daubner stellt den Sachstandsbericht einer Holzenergielogistik – gemeinsam mit den Stadtwerken Remscheid und Solingen für das Bergische Land geplant – dar.

Rückfragen zum Standort der geplanten Anlage von Herr Schmidt sowie zur Problematik überregionaler Ausschreibungen in Bezug auf „Holz aus der Region“ von Herrn Stv. Rösener werden von Herrn Daubner beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht entgegen.

| | |
|----------|--------------------------------|
| 2 | Gewässerangelegenheiten |
|----------|--------------------------------|

| | |
|------------|--|
| 2.1 | Gewässerschaden Morsbach - mdl. Bericht des Wupperverbandes |
|------------|--|

Herr Klingebiel und Herr Dr. Scharf berichten für den Wupperverband über den Hergang des Störfalls im Bereich des Morsbaches und die ergriffenen Maßnahmen.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht entgegen.

| | |
|------------|--|
| 2.2 | Verschmutzung Ronsdorfer Bach (Leyerbach) Antrag der CDU-Fraktion vom 12. August 2005 Vorlage: VO/1001/05 |
|------------|--|

Herr Klingebiel erläutert die Ursachen für die aktuellen Verschmutzungen des Leyerbaches in Ronsdorf sowie die vom Wupperverband ergriffenen Maßnahmen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht entgegen.

| | |
|------------|---|
| 2.3 | Dichtigkeitsprüfungen von Abwasserleitungen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Vorlage: VO/1006/05 |
|------------|---|

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss für Umwelt kommt überein, eine schriftliche Beantwortung der Anfrage in der nächsten Sitzung des Ausschusses entgegenzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

| | |
|----------|---------------------------------|
| 3 | Waldzustand in Wuppertal |
|----------|---------------------------------|

| | |
|------------|---|
| 3.1 | Waldzustand in Wuppertal Vorlage: VO/0325/05 |
|------------|---|

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Vorlage entgegen.

| | |
|------------|---|
| 3.2 | Beantwortung der Anträge zu "Waldzustand in Wuppertal" Vorlage: VO/0633/05 |
|------------|---|

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Vorlage entgegen.

| | |
|------------|---|
| 3.3 | Finanzmittel für Waldkalkungen Vorlage: VO/1022/05 |
|------------|---|

Herr Stv. Mucke regt an, für Waldkalkungsmaßnahmen im Jahr 2006 Rest-Haushaltsmittel aus 2005 zur Verfügung zu stellen.

Herr Beig. Bayer stellt hierzu dar, dass Gespräche mit der Kämmerei ergeben haben, Zu Ende des Jahres – nach gewonnenen Überblick über eventuell existierende Haushaltsreste - entsprechende Vorschläge zu machen und gfls. Mittel in das nächste Jahr zu übertragen. Bis Anfang Januar müsse die Stadt Wuppertal nachweisen, dass die eigenanteiligen Mittel haushaltsplanmäßig gedeckt sind.

Frau Schäfer zitiert den Text des gemeinsamen Antrages, wonach eine haushaltmäßige Darstellung von Mitteln für Waldkalkungen im Plan 2006/2007 beantragt werde. Sie stellt die Frage, ob dies zu Lasten anderer Haushaltspositionen gehe. Zusätzliche Mittel – so Herr Beig. Bayer – bedeuten zwangsläufig Einsparungen in gleicher Höhe an anderer Stelle des

Haushaltsplanes. Herr Stv. Rösener legt Wert darauf, dass auf keinen Fall an den Mitteln für die „Förderung der Landwirtschaft“ gespart werde. Diese Fördermaßnahmen seien seines Erachtens eher „Pflichtaufgaben“ – insofern erwarte er einen Vorschlag der Verwaltung, diese Position anders zu benennen, um auch den gegebenen Anschein der „Freiwilligkeit“ zu vermeiden.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Die Verwaltung wird aufgefordert, noch in diesem Jahr für 2006 Landesmittel für die jährlichen Waldkalkungen der städtischen Wälder zu beantragen. Die notwendigen Finanzmittel für den städtischen Eigenanteil werden im Haushalt 2006/2007 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 Feinstaub / Verkehr

4.1 Gemeinsame Sitzung von Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Feinstaubthematik Vorlage: VO/1062/05

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss für Umwelt beschließt im Sinne des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei 5 Gegenstimmen der CDU-Fraktion)

4.2 Feinstaub. Das Übel an der Wurzel packen! 10 Punkte für eine ökologische Verkehrswende in Wuppertal Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.05.2005 Vorlage: VO/0681/05

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur gemeinsamen Sondersitzung mit dem Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4.3 Feinstaubwerte Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 23.05.2005 Vorlage: VO/0703/05

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur gemeinsamen Sondersitzung mit dem Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4.4 Aktionsplan Steinweg Vorlage: VO/0911/05

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur gemeinsamen Sondersitzung mit dem Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4.5 Maßnahmen gegen Feinstaubbelastung zur Luftreinhaltung
Antrag der PDS-Fraktion vom 22.04.2005
Vorlage: VO/0559/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur gemeinsamen Sondersitzung mit dem Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4.6 Stellungnahme der Verwaltung zu den verkehrspolitischen Anträgen der Ratsfraktionen
- Drucksache wird nachgereicht -
Vorlage: VO/0981/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sondersitzung mit dem Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Abfallwirtschaft

**5.1 Sperrmüllabfuhr verbessern
Antrag der CDU-Fraktion vom 5. April 2005
Vorlage: VO/0454/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Fahrzeugen organisatorisch möglich ist, generell an Montagen keinen Sperrmüll in Wuppertal abzuholen.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt zu prüfen, ob auf die Sperrmüllabholung im Innenstadtbereich an Freitagen generell verzichtet und diese auf andere Wochentage verschoben werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt festzustellen, mit welchen Mittel eine Regelung, wonach der Sperrmüll generell erst an den Abholtagen ab 6.00 Uhr herausgestellt werden darf, durchzusetzen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**5.2 "Sperrmüllabfuhr verbessern" - Stellungnahme der AWG
Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH
Vorlage: VO/1058/05**

Herr Stv. Rösener dankt der Verwaltung für die vorgelegte Drucksache. Der Ausschuss nimmt den Bericht entgegen.

-
- 5.3 Aktuelle Entwicklungen in der Wuppertaler Abfallwirtschaft**
Vorlage: VO/0994/05
- Der Ausschuss nimmt den Bericht entgegen.
-
- 5.4 Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)**
Vorlage: VO/1000/05
- Nach einem Wortbeitrag von Frau Schäfer mit der Nachfrage zur Verpflichtung der BürgerInnen und Bürger zur getrennten Entsorgung von Elektrogeräten stellt Frau Zehnpfennig dar, dass BürgerInnen nunmehr verpflichtet sind, Elektrogeräte einer gesonderten Erfassung und Entsorgung zukommen zu lassen und führt weiterhin aus, dass über die Informationswege zur Festlegung und Bekanntmachung des Verfahrens derzeit noch nachgedacht wird.
- Der Ausschuss nimmt die Ausführungen entgegen.
-
- 5.5 Abstimmungs- und Verpflichtungserklärungen der Stadt Wuppertal mit Interseroh und Landbell**
Vorlage: VO/1003/05
- Der Ausschuss nimmt den Bericht entgegen.
-
- 6 Aufstellungsbeschluss zum Denkmalbereich " Briller Viertel "**
Antrag der WfW-Fraktion
Vorlage: VO/0977/05
- Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:
- Der Ausschuss erklärt sich für in der Sache unzuständig.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit
-
- 7 Bauleitplanverfahren Nr. 1081-Mittelstandspark VohRang**
Flächennutzungsplanänderung und Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0894/05
- Nach Wortbeiträgen von Herrn Stv. Mucke, Herrn Walde und Herrn Stv. Rösener fasst der Ausschuss den folgenden Beschluss.
- Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:
- Der Ausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 8 Umgang mit Bodenbelastungen - Förderung des Bodenbewusstseins**
Vorlage: VO/0930/05
- Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:
- Der Ausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 9 Antrag der Stadt Wuppertal auf Änderung des Regionalplanes im Bereich W-Dornap (Verlängerung Regiobahn)**
Vorlage: VO/0931/05

Herr Iseke nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Ausschuss nimmt den Bericht entgegen.

10 Erweiterung des Zweckverbandes "Erholungsgebiet Ittertal"
Vorlage: VO/0937/05

Die SPD-Fraktion bittet – so Herr Stv. Mucke – über diese Drucksache in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt zu beraten. Dis dahin möge die Verwaltung schriftlich darlegen, welche Nutzen und Vorteile der Zweckverband und eine Mitgliedschaft der Stadt Wuppertal erbringe.

Frau Schäfer bittet dabei um eine Darlegung der entstehenden Kosten, während Herr Stv. Rösener Hinweise auf eventuelle Folgen für Landschaft und Natur erwartet.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 Bericht zum Abschluss der Eigentümerinformation § 62 Biotopkartierung
Vorlage: VO/0973/05

Herr Stv. Rösener zeigt sich verwundert, dass zu ca. 50 Grundstücken nicht der Eigentümer habe ermittelt werden können.

Bei den 40 eingegangenen Briefen, zu denen eine Prüfung des Sachverhaltes erfolgen müsse, geht er von einer bald abzuschließenden Prüfung aus. Weiterhin stellt er die Frage, ob die in der Drucksache angekündigte Verabredung einer Nutzungsreduzierung durch Vertragsvereinbarung inzwischen erfolgt ist. Wenn auch die Fehlerquote relativ gering sei, bliebe ihm – so Herr Stv. Rösener – doch ein leicht beunruhigendes Gefühl, sei doch jede falsche Abgrenzung oder Festlegung für den Betroffenen wesentlich.

Auf die aufgeworfenen Fragen geht im Folgenden Frau Ricono ein.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Schmidt mit der Bitte nach einen Erfahrungsbericht nach ca. 1 Jahr mit bis dahin möglicherweise eingegangenen Anträgen auf Nutzungsänderungen, Herr Rothgang, der die Erfüllung dieses Wunsches zusagt, Herr Stv. Rösener und Frau Ricono.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht zum Abschluss der Eigentümerinformation gem. § 62 / Biotopkartierung entgegen.

12 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2005/2006
Vorlage: VO/0926/05

Der Ausschuss nimmt die Vorlage entgegen.

13 Änderung der Baumschutzsatzung
Vorlage: VO/0936/05

Herr Stv. Rösener äußert den Wunsch, für Hausgärten die Maßgaben der Baumschutzsatzung aufzuheben.

Fragen zur Vorlage formuliert im Folgenden Herr Schmidt. Er würde gerne wissen, welche Konsequenzen die Verwaltung sähe, wenn die Satzung komplett abgeschafft würde. Desweiteren interessieren ihn die Verwaltungskosten, die jährlich durch den Vollzug der Satzung entstehen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 30.08.2005:

Der Ausschuss vertagt die weitere Beratung und die Beschlussfassung zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

14 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

Die Vorsitzende kündigt an, dass die nächste Sitzung des Ausschusses im Waldpädagogischen Zentrum in Wuppertal-Cronenberg stattfinden wird.

Zum Thema „Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen“ führt die Vorsitzende aus, dass sich mit dieser Problematik der Landwirtschaftsbeirat in seiner nächsten Sitzung befassen wird.

Wie Herr Rothgang darstellt, ist die Baumaßnahme Eskesberg inzwischen abgeschlossen. Für die betroffenen Anwohner haben die beteiligten Baufirmen am 1.September zu einem Umtrunk eingeladen.

Auf den Bauernmarkt, der am 10./11.September in Wuppertal-Vohwinkel stattfindet, weist Herr Rothgang hin.

Zur Sanierung der ehemaligen Deponie Lüntenbeck sind – so Herr Rothgang – zu klärende Fragen aufgetaucht, sodass die ursprüngliche Zeitplanung, über den kommenden Winter hin einen ersten Bauabschnitt zu realisieren, nicht mehr haltbar sind.

Zum „Hofstellenkataster“ sind die Arbeiten der Verwaltung, wie Herr Rothgang darstellt, weit fortgeschritten. Das Hofstellenkataster stellt sich aus der Sicht der Landwirte und des Landwirtschaftsverbandes als „Notbehelf“ dar – lieber wären den Landwirten Freiräume für die Hofentwicklung im Rahmen der Landschaftsplanausweisungen beinhaltet hätte. Verabredet sei die Funktion als „Notbehelf“ für den Zeitraum, in dem die nun rechtskräftigen Landschaftspläne anzuwenden sind – die Übernahme der Darstellungen aus dem Hofstellenkataster würden – so der Konsens – bei der Änderung der Landschaftspläne Berücksichtigung finden.

Stv. Bettina Brücher
Vorsitzende

Lutz
Schriftführer